

DISPERBYK-115

Netz- und Dispergieradditiv für lösemittelhaltige Industrielacke, Maler- und Bautenlacke sowie Pigmentkonzentrate zur Pigmentstabilisierung.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Lösung eines modifizierten Polyurethans

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Dichte (20 °C):	0,96 g/ml
Nichtflüchtige Anteile (20 min, 150 °C):	52 %
Lösemittel:	Xylol/Butylacetat/Methoxypropylacetat 5/1/1
Flammpunkt:	> 24 °C
Aminzahl:	25 mg KOH/g

Lagerung und Transport

Separation oder Trübung bei Lagerung und Transport unter 10 °C möglich. Erwärmen auf 20 °C und umrühren.

Hinweise

Die Nachbehandlung einiger organischer Pigmente kann die Wirksamkeit des Additivs negativ beeinflussen. In diesen Fällen können Versuche mit dem unbehandelten Pigment des gleichen Typs zum Erfolg führen.

Anwendungen

Lackindustrie

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv sorgt durch sterische Stabilisierung für eine Deflockulation der Pigmente. Es erzeugt zusätzlich eine gleichnamige elektrische Ladung der Pigmentteilchen. Der daraus resultierende Abstoßungseffekt und die sterische Stabilisierung verhindern eine mögliche Co-Flockulation, was zu ausschwimmfreien Farbtönen bei Pigmentmischungen führt. Durch die kleine Teilchengröße der deflockulierten Pigmente sind hohe Glanzgrade erzielbar und die Farbstärke wird verbessert. Weiterhin erhöhen sich die Transparenz bei transparenten Pigmenten und Deckfähigkeit bei opaken Pigmenten. Die Viskosität wird reduziert. Auf diese Weise verbessert sich auch das Verlaufverhalten und eine höhere Pigmentierung wird möglich.

Einsatzempfehlungen

DISPERBYK-115 wird für Industrielacke und hochwertige Malerlacke empfohlen. Durch seine breite Verträglichkeit und die Reduzierung der Mahlgutviskosität ist es gut zur Formulierung von Pigmentkonzentraten geeignet.

Empfohlene Zusatzmengen

Additivmenge in Lieferform auf Pigment:

Anorganische Pigmente:	10–25 %
Titandioxid:	2–4 %
Organische Pigmente:	25–65 %
Ruß:	50–100 %

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge sollte durch anwendungsbezogene Versuchsreihen ermittelt werden.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Für die optimale Wirkung sollte das Additiv dem Mahlgut zugegeben werden. Die Harz- und Lösemittelbestandteile des Mahlgutes vormischen und dann das Additiv unter Rühren langsam einfließen lassen. Die Pigmente erst dann zugeben, wenn eine einwandfreie Verteilung des Additivs erreicht wurde.



Ihr lokaler
Kontakt

BYK-Chemie GmbH
Abelstraße 45
46483 Wesel
Deutschland
Tel +49 281 670-0
Fax +49 281 65735

info@byk.com
www.byk.com

ADD-MAX®, ADD-VANCE®, ANTI-TERRA®, AQUACER®, AQUAMAT®, AQUATIX®, BENTOLITE®, BYK®, BYK-AQUAGEL®, BYK-DYNWET®, BYK-MAX®, BYK®-SILCLEAN®, BYKANOL®, BYKCARE®, BYKETOL®, BYKJET®, BYKO2BLOCK®, BYKONITE®, BYKOPLAST®, BYKUMEN®, CARBOBYK®, CERACOL®, CERAFAK®, CERAFLOUR®, CERAMAT®, CERATIX®, CLAYTONE®, CLOISITE®, DISPERBYK®, DISPERPLAST®, FULACOLOR®, FULCAT®, GARAMITE®, GELWHITE®, HORDAMER®, LACTIMON®, LAPONITE®, MINERPOL®, NANOBYK®, OPTIBENT®, OPTIFLO®, OPTIGEL®, POLYAD®, PRIEX®, PURABYK®, PURE THIX®, RECYCLOBLEND®, RECYCLOBYK®, RECYCLOSSORB®, RECYCLOSTAB®, RHEOBYK®, RHEOCIN®, RHEOTIX®, SCONA®, SILBYK®, TIXOGEL® und VISCOBYK® sind eingetragene Warenzeichen der BYK Gruppe.

Die vorstehenden Angaben entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie beschreiben abschließend die Beschaffenheit unserer Produkte, stellen jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Vor der Verwendung unserer Produkte obliegt es dem Verwender, die Qualität und Eignung unserer Produkte für die von ihm geplante Verarbeitung und Anwendung zu prüfen. Dies gilt auch für eine etwaige Verletzung von Schutzrechten Dritter. Wir behalten uns Änderungen der vorstehenden Angaben aufgrund des technischen Fortschritts und betrieblicher Weiterentwicklungen vor.

Diese Ausgabe ersetzt alle bisherigen Versionen.